Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 82. Leipzig, Montag den 8. April. 1895.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Abschluß

der Jahres-Rechnung 1894 und Entwurf des Voranschlags für das Jahr 1895.

Revisions-Bericht des Rechnungs-Ausschusses.

Die satzungsmäßige Prüfung der Jahresrechnung 1894 durch den Rechnungs-Ausschuß hat unter Teilnahme von fünf Mitgliedern desselben am 25. März in Leipzig stattgefunden. Die Richtigkeit der Grundbuchungen wurde in zahlreichen Stichproben durch Vergleichung mit den Belägen erwiesen und die Uebereinstimmung der einzelnen Posten der Nebenbücher mit den Uebertragungen in das Hauptbuch festgestellt. Die Buchführung erscheint den vorliegenden geschäftlichen Verhältnissen durchaus angepaßt, ist übersichtlich und in musterhafter Ordnung. Der Bestand des eigenen Vermögens und der Brockhaus-Stiftung in Wertpapieren, sowie die einzelnen Guthaben bei der Leipziger Bank, wurden durch Vorlegung von Certifikaten und Depositenbüchern der betreffenden Bank nachgewiesen, auch der Kassabestand vom 25. März 1895 mit dem Abschluß des Kassabuches von demselben Tage in Uebereinstimmung gefunden. Der Rechnungs-Ausschuß beschloß infolgedessen, bei der bevorstehenden Hauptversammlung den Antrag zu stellen, dem Herrn Schatzmeister für die Rechnung 1894 Entlastung erteilen zu wollen.

Der seitens des Herrn Schatzmeisters eingereichte Voranschlag für 1895 fand in den meisten Posten die Zustimmung des Rechnungs-Ausschusses. Nur bei zweien derselben wurde auf Grund inzwischen hervorgetretener Ansprüche und geklärter Verhältnisse eine Abänderung beschlossen. Der Voranschlag enthält in seiner vorliegenden Gestalt nur solche Ansätze, welche sich entweder aus einer Fraktionsberechnung ergeben oder auf Grund der Ergebnisse der früheren Rechnungen als angemessen erachtet werden müssen. Auch in diesem Jahre hat der Rechnungs-Ausschuß sich einer durchaus vorsichtigen Aufstellung der Ertragsposten befleißigt, sodaß wohl mit Sicherheit anzunehmen ist, daß der Gesamtertrag der Rechnung 1895 den veranschlagten Reinertrag eher überschreiten, als hinter dem Anschlag zurückbleiben wird. Der Rechnungs-Ausschuß empfiehlt, den Voranschlag, welcher mit einem wahrscheinlichen Gewinn von 9000 Mk. (gegen 14400 Mk. im Vorjahre) abschließt, in der Hauptversammlung genehmigen zu wollen.

Der Rechnungs-Ausschuß
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
C. Meißner, Vorsitzender.

Leipzig, den 25. März 1895.